

Prachtausgaben

auf holzfreiem Papier. Original-Prachtband mit Goldschnitt.

[42408]

Keine Miniatur-Ausgaben.

Billige Ladenpreise, hoher Rabatt fest mit 33 1/3%, bar 40% 7/6.

1 Ex. aller 9 Werke 19 M ord. für 9 M 50 S.

- Spitta, Psalter und Harfe. 2 M ord.
- Heyden, Wort der Frau. 2 M ord.
- Dickens, Sylvesterglocken. 2 M 50 S ord.
- Dickens, Weihnachtsabend. 2 M 50 S ord.
- Dickens, Das Heimchen am Herde. 2 M 50 S ord.
- Tegner, Frithjofsage. 2 M 50 S ord.
- Anderseu, Bilderbuch ohne Bilder. 1 M 50 S ord.
- Petersen, Die Irrlichter. 2 M ord.
- Petersen, Prinzessin Ilse. 1 M 50 S ord.

Berlin.

Norddeutsches Verlags-Institut.
Berend & Solowicz.

[42881] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden verjandt:

Gue de Grais, Graf, Königl. Regierungs-Präsident, Handbuch der Verfassung und Verwaltung in Preußen und dem deutschen Reiche. 8. Auflage. In Leinwand gebunden 7 M; gebunden und mit Schreibpapier durchschossen 8 M 50 S.

— Nur fest. —

Jacoby, Dr. G., Die Crediterkundigung nach ihrer wirthschaftlichen und nach ihrer rechtlichen Seite. Preis 2 M.

Kopp, Dr. W., Gymnasialdirector, Geschichte der römischen Litteratur für höhere Lehranstalten und zum Selbststudium. Sechste Auflage, nach der Umarbeitung von F. G. Hubert besorgt von Dr. O. Seyffert, Professor am Sophiengymnasium zu Berlin. Preis 2 M.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Anfang November 1891.

Julius Springer.

Achtundfünfzigster Jahrgang.

[42110]

Als ein Geschenkwerk nobelster Art

sollte auf jedem gut assortierten Weihnachts-Lager das in 7. Auflage erschienene:

Buch

der

Bücher

Aphorismen

der

Weltliteratur

gesammelt und geordnet

von

Egon Berg.

2 Teile in hochelegantem und originellem Liebhaber-Halbleder-Einbände à 10 M ord., 7 M 50 S netto, 7 M bar und 11/10 Bände

vorhanden sein.

Ich liefere die Bände an Firmen, die mit mir in Rechnung stehen, auch in einem Exemplar à condition.

Hochachtungsvoll

Teschen, Ende Oktober 1891.

Karl Prochaska,
Verlags-Conto.

[42972] In unserem Verlage erscheint soeben

Indianer-Rache

oder

Die Schreckenstage von Neu-Ulm

Von

Rev. A. Bergbold.

8°. 186 Seiten mit sieben Abbildungen und einer Kartenskizze. In Original-Einband.

Preis 80 fr. = 1 M 40 S ord.

In Rechnung 30%, gegen bar 40% und 11/10.

In wahrheitsgetreuer, fesselnder Darstellung berichtet der in Amerika längst als Schriftsteller geschätzte Verfasser die Gründungsgeschichte einer deutschen Ansiedelung jenseits des Mississippi und die furchtbare Heimsuchung, die ihr bald darauf von den gefürchteten Siou-Indianern bereitet worden ist. Dieser Schilderung schließt sich noch der Bericht an über die weiteren Aufstände der Siou bis in die neueste Zeit herauf. Der Verfasser vermied jeden Schimmer falscher Romantik, mit der Indianergeschichten häufig gewoben werden, und sein Buch ist für die reifere Jugend sowohl wie auch für Erwachsene von großem Interesse; es schildert, wie das Leben der Kolonisten in Nordamerika in Wahrheit beschaffen ist. Wir liefern in Kommission, aber nur auf Verlangen.

Verlags-Buchhandlung „Styria“
in Graz.

Besonderer Beachtung empfohlen!

[42887]

In der Absicht meinen Verlag aufzugeben, offeriere ich:

v. Lindeman, „Edle Herzen“

= geb 4 M 50 S ord. bei Abnahme von mindestens 5 Exemplaren per Expl. für 2 M bar =

und bitte dieser sehr gut empfohlenen Jugendschrift für Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren geneigtes Interesse zu schenken.

Wem dies geschmackvoll gebundene Buch noch nicht bekannt sein sollte, steht auch ein Probe-Exemplar zum gleichen Preis zu Diensten.

Wer sich zur Weihnachtszeit besonders dafür verwenden will, bin ich gern bereit, durch eine entsprechende Notiz in einem zu bezeichnenden Tageblatte oder durch eine Annonce zu unterstützen.

Es wird keinem Sortimentler schwer fallen, der einem guten Geschäfte Interesse widmet, bei einiger Empfehlung, die man dem Buch mit gutem Gewissen angedeihen lassen kann — das selbe ist bei seinem Erscheinen in allen Blättern bestens recensiert worden — eine größere Partie abzusetzen. Ich bitte daher um freundliche Bestätigung.

Hochachtungsvoll

Dresden, Ende Oktober 1891.

Arno Engelhaupt.

891